

Günter Morsch, Ines Reich. *Sowjetisches Speziallager Nr. 7/Nr. 1 in Sachsenhausen (1945-1950)/Soviet Special Camp No. 7/No. 1 in Sachsenhausen (1945-1950): Katalog der Ausstellung in der Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen/Catalogue of the Exhibition in the Sachsenhausen Memori.* Berlin: Metropol Verlag, 2005. 504 S. ISBN 978-3-938690-13-0.



Reviewed by Lutz Prieß

Published on H-Soz-u-Kult (March, 2006)

G. Morsch u.a. (Hgg.): Sowjetisches Speziallager Sachsenhausen

Im Jahr 1990 wurden in unmittelbarer Nähe der damaligen âNationalen Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausenâ drei Massengräber mit Opfern des sowjetischen Speziallagers Nr. 7/Nr. 1 gefunden. Die Diskussion über die Fortexistenz und Neugestaltung der Gedenkstätte musste von nun an die âdoppelte Vergangenheitâ des Ortes berücksichtigen. Das führte in den nachfolgenden Jahren zu heftigen Debatten zwischen den Opfergruppen aus dem nationalsozialistischen Konzentrationslager und dem Speziallager des NKWD/MWD. Aber es beförderte auch die wissenschaftlich fundierte Erforschung der Nachkriegsgeschichte, die Erschließung von bislang größtenteils geheimen sowjetischen Archivmaterialien sowie die Befragung von Zeitzeugen zur Geschichte des sowjetischen Lagers.

Im Dezember 2001 eröffnete das Museum âSowjetisches Speziallager Nr. 7/Nr. 1 in Sachsenhausen (1945-1950â. Es ist nach dem im Mai 1997 eingeweihten Ausstellungsgebäude in der Gedenkstätte Buchenwald der zweite Museumsneubau in Deutschland (neben weiteren Ausstellungen an Orten anderer Speziallager), in dem die Geschichte der sowjetischen Internierungs- und

Haftpraxis zwischen 1945 und 1950 präsentiert wird. Vier Jahre nach der Museumseröffnung in Oranienburg ist in der Schriftenreihe der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten nun der Katalog der Speziallagerausstellung erschienen.

Der zweisprachige Band (deutsch/englisch) wird eingeleitet mit einem Vorwort von Günter Morsch (Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten) sowie mit Grußworten von Jutta Limbach (ehemalige Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts), Knut Nevermann (ehemaliger Ministerialdirektor beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien), Johanna Wanka (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg), Ulf Mäüller (Vorsitzender der Beiratskommission II der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten) und Kurt Weiß (ehemaliger Häftling des Speziallagers Nr. 7/Nr. 1).

In seinem Hauptteil folgt der Katalog der Gliederung der Ausstellung und enthält damit fünf Abschnitte: âAufbau und Organisation des sowjetischen Speziallagers in Sachsenhausenâ (A); âDie Häftlingeâ (B); âDie Haftbedingungenâ (C); âBilder und Gegenbilder. Die De-

batte um die sowjetischen Speziallager in der Öffentlichkeit (D); âDie Steinbaracken â die Geschichte des Ortesâ (E).

Für Besucher des Museums erschließt sich die Geschichte des Lagers und seiner Insassen auf mehr als 350 Quadratmetern Ausstellungsfläche und mit Hilfe von über 700 Exponaten. Die in der Ausstellung und im Katalog enthaltenen 22 Themenkomplexe, die wiederum in mehr als 50 Einzelthemen untergliedert sind, stellen eine in Breite und Differenziertheit anspruchsvolle Dokumentation dar, die dem Stand der zeithistorischen Forschung entspricht.

Die Heterogenität der H ftlingszusammensetzung dieses gr  en sowjetischen Speziallagers auf deutschem Boden findet ihren Ausdruck in der Auswahl von 25 Einzelbiografien von Angehörigen des so genannten âSpezkontingentsâ, Verurteilten der Sowjetischen Milit rtribunale (SMT), gefangenen Wehrmachtsoffizieren sowie russischen Emigranten und Bürgern der Sowjetunion oder auch dem Verfolgungsschicksal der Familie Timm. Darüber hinaus werden drei unterschiedliche Gruppenschicksale vorgestellt: Angehörige des Polizeibataillons 9 (wegen âVerbrechen gegen die Menschlichkeitâ verurteilt), die âGreu ener Jungsâ (Denunziation als Mitglieder des âWerwolfâ) und Feuerwehreute aus Güstrow (Vorwurf der âZugeh rigkeit zu einer terroristischen Gruppeâ).

Die Präsentation der Exponate offenbart auch den komplizierten Umgang mit den überlieferten Sachzeugnissen von Opfern und Tätern in der Ausstellung. Die Gedenkstätte hat trotz Protest aus den Reihen der  berlebenden des Speziallagers zu Recht nicht darauf verzichtet, Dokumente, Fotos und Gegenstände aus

dem Nachlass des sowjetischen Lagerleiters auszustellen. Diese Exponate sprechen dreifach: Erstens dokumentieren sie die jahrzehntelange Berufskarriere eines Vertreters des sowjetischen Geheimdienstes, zweitens wurden etliche überlieferte Gegenstände von ehemaligen Lagerh ftlingen angefertigt, drittens betrachtet der in Moskau lebende Sohn des ehemaligen Kommandanten des Lagers die Übergabe eines Teils des persönlichen Nachlasses als Beitrag zur Wiedergutmachung.

Das Museum âSowjetisches Speziallager Nr. 7/Nr. 1 in Sachsenhausen (1945-1950)â ist von der Öffentlichkeit inzwischen als neuer Bestandteil der demokratischen Erinnerungskultur in Deutschland angenommen worden, und der vorliegende Katalog ist ein weiteres Beispiel dafür, wie Diktaturerfahrungen am historischen Ort erforscht und präsentiert werden können. Die Gedenkstätte Sachsenhausen trägt mit ihrem dezentralen Konzept und der Schaffung differenzierter thematischer Dauerausstellungen dazu bei, die Erinnerungskonkurrenz vergangener Jahre durch âsachlich-dokumentarische Argumentationsweiseâ überwinden zu helfen (so Günter Morsch im Vorwort, S. 15).

Der Katalog enthält abschließend u.a. ein umfangreiches Impressum (in dem die âGr ndungsmitarbeiterâ der Projektgruppe Speziallager leider ungenannt bleiben), Danksagungen an die Leihgeber, darunter eine Vielzahl  berlebender des Lagers und deren Angehörige, sowie einen Pressespiegel mit Berichten über die Museumser ffnung 2001. Der Band dokumentiert die Professionalisierung der Gedenkstättenarbeit; er leistet gleichermaßen einen Beitrag zur zeitgeschichtlichen Einordnung wie auch zur Erinnerung an individuelle Erfahrungen.

If there is additional discussion of this review, you may access it through the network, at:

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/>

Citation: Lutz Prieß. Review of Morsch, Günter; Reich, Ines, *Sowjetisches Speziallager Nr. 7/Nr. 1 in Sachsenhausen (1945-1950)/Soviet Special Camp No. 7/No. 1 in Sachsenhausen (1945-1950): Katalog der Ausstellung in der Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen/Catalogue of the Exhibition in the Sachsenhausen Memorial*. H-Soz-u-Kult, H-Net Reviews. March, 2006.

URL: <http://www.h-net.org/reviews/showrev.php?id=20618>

Copyright   2006 by H-Net, Clio-online, and the author, all rights reserved. This work may be copied and redistributed for non-commercial, educational purposes, if permission is granted by the author and usage right holders. For permission please contact H-SOZ-U-KULT@H-NET.MSU.EDU.